Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **64 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

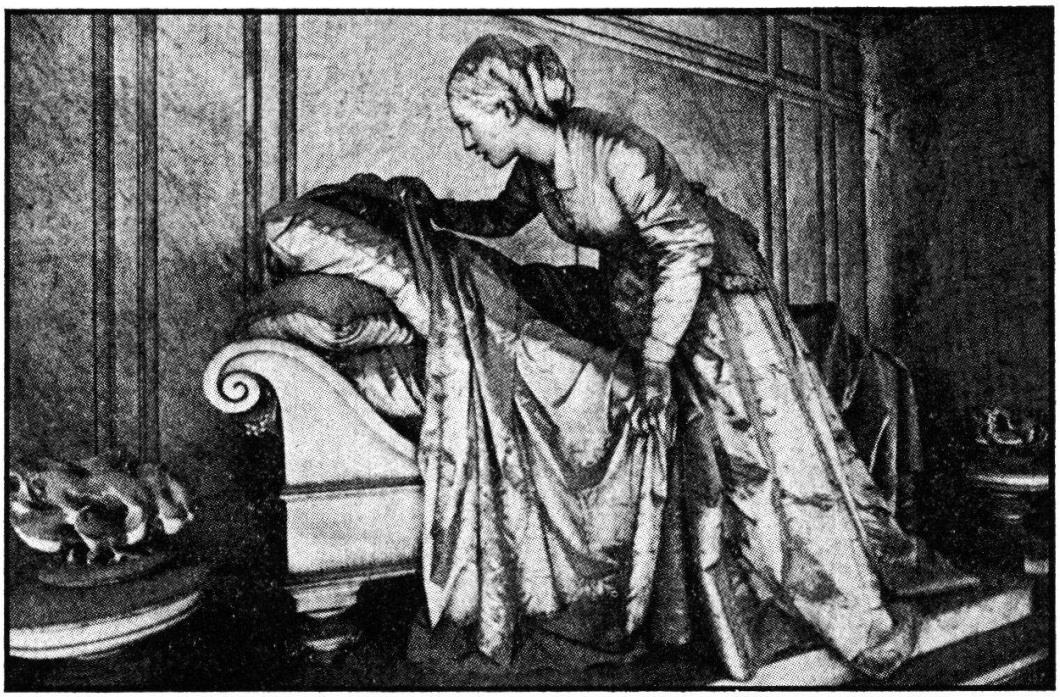
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PHILIPPE ARIÈS
GESCHICHTE DES TODES



Philippe Ariès' monumentales Werk zur Geschichte des Todes – in Europa und Amerika als die einzigartige Synthese begrüsst, an der alle zukünftige Forschung sich zu messen habe – hatte nur einen wirklichen Nachteil: Ihm fehlte die Ikonographie. Dieser Mangel wird jetzt mit dem Bildband, Ergebnis jahrelangen Sammelns, behoben. Wie in einem Film werden nun die abendländischen Einstellungen zum Tode vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart, wie sie sich von den Dokumenten ablesen lassen, vor den Augen des Betrachters ausgebreitet. So werden die grossen historischen Umwälzungen der Todesauffassungen und ihre Ausdrucksformen auf eindringliche Weise sichtbar, bis hin zu jener unsere Zeit kennzeichnenden Verdrängung des Todes, die im Spiegel der Kunst wieder zur Sprache kommt.

Philippe Ariès:
BILDER ZUR GESCHICHTE DES TODES
280 Seiten mit 400 Abbildungen,
Leinen, im Schuber, ca. Fr. 118.–

Philippe Ariès:
GESCHICHTE DES TODES
2. Auflage, 824 Seiten, Leinen,
mit Schutzumschlag, Fr. 63.50

Carl Hanser Verlag